

Angela Walder
Assistentin Gemeindeschreiber
direkt 044 835 82 51
angela.walder@dietlikon.org

Verhandlungsbericht Nr. 3 / 2019 (April 2019)

Eigentümerstrategie für die Gemeindewerke festgelegt

In der Eigentümerstrategie zeigt der Gemeinderat auf, was er von den Gemeindewerken erwartet und welche Rahmenbedingungen bzw. Vorgaben er für die Werke vorsieht.

Die Gemeindewerke Dietlikon versorgen als gemeindeeigener Energie- und Infrastrukturdienstleistungsbetrieb die Bevölkerung und das Gewerbe in der Gemeinde Dietlikon an 365 Tagen im Jahr sicher und zuverlässig mit Energie, Wasser und einem Glasfasernetz (FTTH). Darüber hinaus sind die Werke für die Abwasserbeseitigung und -reinigung verantwortlich. In den vergangenen Jahren haben sich die Rahmenbedingungen für die Werke teilweise grundlegend geändert. Waren die Gemeindewerke früher ein reiner Service-Public-Provider – in einem natürlichen Monopol – so sind heute Bereiche teilweise (Energieversorgung) oder vollständig (Kommunikationsnetz) im Markt liberalisiert. Diese Entwicklung wird aller Voraussicht nach weitergehen. Vor allem die Energiewirtschaft befindet sich in einem fundamentalen Wandel und Veränderungsprozess. Im Spannungsfeld zwischen Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Ökologie positionieren sich die Gemeindewerke als modernen, wandlungsfähigen und wirtschaftlich erfolgreichen Betrieb der Gemeinde Dietlikon. Dabei haben die Werke folgende Ziele zu befolgen:

- Beibehalten der Eigenständigkeit als Betrieb der Gemeinde Dietlikon in Form einer unselbständigen öffentlich-rechtlichen Unternehmung;
- Gewährleistung der Versorgungssicherheit im eigenen Netzgebiet (Gemeindegebiet);
- Gewährleistung einer nachhaltigen Energieversorgung;
- In der Grundversorgung werden Tarifprodukte angeboten, die zu 100% aus erneuerbaren Ressourcen hergestellt werden, mehrheitlich aus Wasserkraft;
- Förderung von klimafreundlichen Fahrzeugen, erneuerbaren Energien, Nutzung von Umwelt- und Abwärme, soweit wirtschaftlich tragbar und ökologisch sinnvoll;
- Nutzung neuer Technologien;
- Die Gemeindewerke fördern und pflegen ein positives Image und tragen durch die zuverlässige, wirtschaftliche und umweltverträgliche Energie- und Wasserversorgung sowie Abwasserentsorgung zur Standortattraktivität der Gemeinde Dietlikon bei;
- Die Kommunikation gilt als Visitenkarte der Gemeindewerke und repräsentiert die Werte "menschlich, offen, modern" nach aussen (Webseite, Flyer, online und offline Kommunikation).

Die Gemeindewerke bieten Produkte in den Bereichen Strom, Wasser, Energiedienstleistungen, Kommunikationsnetz sowie Abwasserentsorgung an und erbringen für die Gemeinde Leistungen in Bezug auf die öffentliche Beleuchtung. Die Gemeindewerke arbeiten kostendeckend und erwirtschaften grundsätzlich keinen Gewinn. Sie bieten den privaten Kundinnen und Kunden sowie dem Gewerbe und der Industrie im schweizerischen und kantonalen Vergleich günstige Tarife. Die Preise für die Produkte bzw. die Tarife werden gestützt darauf durch den Gemeinderat bestimmt.

Die Gemeindewerke sorgen für eine sichere, der Volkswirtschaft förderliche und umweltgerechte Energieversorgung. Dabei orientieren sich die Werke an der langfristigen Energiepolitik des Kantons Zürich. Zur Förderung der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien können die Gemeindewerke eine Klima-Förderabgabe einführen. Mit dieser Abgabe wird der sparsame Umgang mit Energie durch Förderbeiträge für Energieeffizienzmassnahmen unterstützt und regionale erneuerbare Energien gefördert.

Aus der Strategie werden in den kommenden Monaten entsprechende Massnahmen abgeleitet und in den nächsten vier Jahren umgesetzt. Die Gemeindewerke werden die öffentlichen Mittel mit der grösstmöglichen Effizienz verwenden.

Der Gemeinderat hat die Eigentümerstrategie genehmigt und die Gemeindewerke mit der Umsetzung beauftragt.

Kredit für Springereinsatz im Sozialamt bewilligt

Als Folge von Kündigungen fehlen im Sozialamt ab Mai 2019 zwischen 100 und 150 Stellenprozente. Damit der Betrieb Aufrecht erhalten werden kann, müssen die Vakanzen mit externer Unterstützung überbrückt werden. Im heutigen Zeitpunkt wird von einer Einsatzdauer von 4 ½ Monaten (bis Ende August) ausgegangen. Die externen Fachpersonen übernehmen ein Pensum von maximal 120 %.

Für den Springereinsatz wird mit Kosten von Fr. 145'000 gerechnet. Im Budget sind dafür keine Mittel enthalten. Damit der ordnungsgemässe Betrieb in der Sozialabteilung sichergestellt werden kann, ist der Einsatz einer externen Fachperson notwendig. Die Ausgaben gelten daher als gebunden im Sinne von § 103 Gemeindegesetz.

Der Gemeinderat hat den Kredit von Fr. 145'000 bewilligt und den Gemeindeschreiber mit dem Vollzug, insbesondere der Vergabe des Auftrages, beauftragt.

Vertrag über die Aussenbauwerke mit der IKA Neugut wurde genehmigt

Der seit 1957 bestehenden Zweckverband "Abwasserreinigungsanlage Neugut in Dübendorf" (ARA Neugut) wurde 2010 aufgelöst und in eine neue Rechtsform überführt. Seit 2011 ist die Interkommunale Anstalt "Neugut Dübendorf" (IKA Neugut) für den Bau, Betrieb und Unterhalt der Abwasserreinigungsanlage (ARA) in Dübendorf verantwortlich. Trägergemeinden der IKA sind die politischen Gemeinden Dübendorf, Dietlikon und Wangen-Brüttisellen.

Im Jahr 1959 haben die drei Gemeinden einen Vertrag abgeschlossen, welcher den Bau, Betrieb und Unterhalt des gemeinsamen Kanalnetzes regelt. Die Abwasserbehandlung wurde in den letzten 70 Jahren durch zusätzliche Verfahrensstufen und strengere gesetzliche Auflagen immer anspruchsvoller. Ausserdem entstanden in den Gemeindegebieten zusätzliche Bauwerke wie Regenklärbecken, Fangkanäle und Pumpwerke. Der Verwaltungsrat der IKA Neugut erhielt daher von den Trägergemeinden den Auftrag, einen neuen Vertrag, inklusive Aussenbauwerke (Regenklärbecken, die Fangkanäle, die Pumpwerke und die Sammelkanäle), zu erstellen. Dieser Vertrag soll die heutigen Gegebenheiten abbilden, das Verhältnis mit den Gemeinden regeln und den bestehenden Vertrag von 1959 ablösen.

Im neu abzuschliessenden Vertrag "Aussenbauwerke" werden die Zuordnung der Aufgaben und die Aufteilung der Kosten für Regenklärbecken, Fangkanäle, Pumpwerke und Sammelkanäle zwischen der IKA Neugut und den Gemeinden, sowie Rechte und Pflichten, Eigentum und Unterhalt geregelt. Der Gemeinderat hat dem neuen Vertrag mit der IKA Neugut zugestimmt. Er tritt nach der Genehmigung durch alle Gemeinden in Kraft.

Dies und das

Zudem hat der Gemeinderat

- auf eine Anpassung des Lageklassenplans für die Liegenschaftenbewertung verzichtet. Der Plan bildet die Grundlage für die Festsetzung des Eigenmietwertes. Die Lageklassen-Daten können im GIS-Browser des Kantons Zürich unter <http://maps.zh.ch/> abgerufen werden;
- zum Entwurf Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt (SIL), Objektblatt Flugplatz Dübendorf, Stellung genommen.

Hinweis:

Die Beschlüsse des Gemeinderates sind unter www.dietlikon.ch → Quicklink "GR-Beschlüsse (ab 2017)" verfügbar.

07.05.2019 MK